

KÖLNER GEOGRAPHISCHE ARBEITEN

HERAUSGEGEBEN DURCH

H. BESLER H. BREMER E. BRUNOTTE

B. FAUTZ J. NIPPER G. SCHWEIZER

O. TIMMERMANN D. J. WERNER

SCHRIFTFLEITUNG: R. HEGNER

HEFT 53

PASSAGEN

Ein Beispiel innerstädtischer Revitalisierung
im Interessenkonflikt zwischen
Stadtentwicklung und Einzelhandel

VON

ANDREA-JOHANNA FLORIAN

1990

GEOGRAPHISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN
IM SELBSTVERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Tabellenverzeichnis	10
Abbildungsverzeichnis	16
I. Einführung und Fragestellung	19
1. Stadtentwicklung und Einzelhandel	19
2. Passagen im Interessenkonflikt zwischen Stadtentwicklung und Einzelhandel	23
3. Einflußmöglichkeiten von Vertretern öffentlicher Interessen bei der Planung von Passagen	24
4. Forschungsstand	28
4.1 Stadtentwicklung und Einzelhandel	28
4.2 Passagen	31
5. Fragestellung, basierend auf einem Ansatz der sozialgeographischen Stadtforschung	33
6. Vorgehensweise, Methoden	36

	Seite
II. Entwicklungsgeschichte von Passagen (1790-1990)	39
1. Definition, Abgrenzung	39
2. Entstehung von Passagen	42
3. Renaissance von Passagen	47
3.1 Sozio-psychologische Rahmenbe- dingungen	49
3.2 Ökonomische Rahmenbedingungen	51
3.3 Städtebauliche Rahmenbedingungen	55
3.4 Verbreitung	57
3.5 Bezeichnungen	60
III. Erscheinungsformen, Entwicklung und Probleme von Passagen, dargestellt an Fallbeispielen	62
1. Flensburg	64
2. Bremen	69
2.1 Exkurs: Lloyd-Passage, Beispiel für experimentellen Städtebau	74
3. Braunschweig	76
4. Dortmund	83
5. Düsseldorf	86
6. Köln	93
7. Wiesbaden	98

	Seite
8. Mannheim	106
8.1 Exkurs: Der Stadtgarten, Beispiel für innovativen Erlebniseinkauf	111
9. Stuttgart	115
10. Augsburg	119
11. Hamburg	
Exkurs: Das Passagenviertel	126
12. Remscheid	
Exkurs: Allee-Center, Beispiel für eine alternative Ladenstraße	135
13. Zusammenfassung	139
IV. Passagen	
in der Einschätzung von Passanten	142
1. Methoden	142
2. Passantenstruktur	144
3. Aufenthaltshäufigkeit, -dauer und -zeit	146
4. Aufenthaltsmotive	149
5. Akzeptanz	150
5.1 Architektur, Gestaltung	151
5.2 Atmosphäre, Aktionen, Publikum	152
5.3 Branchenangebot und -niveau	153
6. Akzeptanz im Vergleich zu Fußgängerzonen	153

	Seite
7. Ökonomisches Verhalten	157
8. Einstellung zum Bau weiterer Passagen	159
9. Einschätzung der Bedeutung von Passagen für die Stadtzentren	160
10. Zusammenfassung	163
V. Passagen in der Einschätzung von Betriebsinhabern	 166
1. Methoden	166
2. Betriebsstruktur	168
3. Standortfaktoren	171
3.1 Begünstigende Standortfaktoren	171
3.2 Beeinträchtigende Standortfaktoren	173
4. Standorterwartungen	176
5. Standorterwartungen im Vergleich zu Fußgängerzonen	177
6. Geplante Betriebsveränderungen	180
7. Einschätzung der Bedeutung von Passagen für die Stadtzentren	182
8. Zusammenfassung	183
VI. Schlußbetrachtung	186
1. Erfolgsfördernde Voraussetzungen für Passagen	186
2. Bedeutung von Passagen für die innerstädtische Revitalisierung	190

	Seite
3. Entwicklungsperspektiven von Passagen	192
4. Ausblick	198
Anhang	202
1. Fragebogen für die Passanten	203
2. Fragebogen für die Betriebsinhaber	205
3. Tabelle: Branchenstruktur von Passagen	208
4. Bibliographie	210
4.1 Stadtentwicklung und Einzelhandel	210
4.2 Passagen	215